



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

55. Jahrgang

Donnerstag, 12. September 2024

Nummer 37



Zurück zu alter Größe unter neuem Design – Weihnachtsmarkt mit vielen Innovationen



Ein neues Branding und der Rathausvorplatz werden beim Weihnachtsmarkt 2024 eine große Rolle spielen: Die extra installierte Arbeitsgruppe (v.l.) mit Daniel Georgi, Jörg Pöschl, Hartmut Paulsen, Gerd Böhmig, Sabine Mauerwerk, Ronald Wolf und Bettina Gerlowski-Zengeler – mit der neuen Tasse – (auf dem Foto fehlt Nicole Hülsmann), hat sich aber noch viel mehr ausgedacht. Foto: Schramm

Königstein (as) – Es ist September – und es weihnachtet bereits sehr in Königstein. Nein, es geht nicht darum, dass bereits Lebkuchen in den Supermarktregalen und für alle fühlbar der meteorologische Herbst Einzug halten. Vielmehr darf man sich bereits jetzt auf den runderneuerten Königsteiner Weihnachtsmarkt vom 6. bis 8. Dezember freuen, dessen Konzept am Montag im Rathaus von der Arbeitsgruppe „Weihnachtsmarkt-Dialog 2024“ vorgestellt worden ist.

Was so sperrig klingt, ist das Ergebnis von sechs Sitzungen, in denen die acht Mitglieder aus dem Magistrat, der Stadtverwaltung und aus Vereinen seit Februar viele gute Ideen gesammelt, sortiert und in die nach der schwachen Resonanz des Vorjahres erforderliche Neuausrichtung der Veranstaltung haben einfließen lassen. „Der Weihnachtsmarkt soll wieder belebter und sichtbarer werden“, benannte Erster Stadtrat Jörg Pöschl, der den Vorsitz der Arbeitsgruppe innehat, das Hauptanliegen.

Dazu gehört in der heutigen Zeit ein Branding, weshalb eine Wort-Bild-Marke „Königsteiner Weihnachtsmarkt – Natürlich. Gemütlich. In festlicher Atmosphäre“ vom Königsteiner Slogan „Wohltuend. Natürlich“ abgeleitet wurde, die Daniel Georgi von den Plaschis als einer der drei Vereinsvertreter präsentierte. Das Design werde sich von den Bühnen über die Beschilderung des Marktes bis hin zu den Anmeldeformularen einheitlich durchziehen, ergänzte Königsteins Veranstaltungsmanager Ronald Wolf.

Zu einem Erfolg gehört aber auch eine positive Abschlussrechnung für die Vereine und

Gewerbetreibenden nach drei Tagen Weihnachtsmarkt. „Wir haben die Gebühren im positiven Sinne reformiert“, erklärte Pöschl den Auftrag, den die Arbeitsgruppe als „beratendes Gremium des Magistrats“ mit auf den Weg bekommen hatte. Denn im vergangenen Jahr hatte es nur noch 36 Stände auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt gegeben, im Jahr davor waren es noch 48 gewesen, zu guten Zeiten noch vor Corona mehr als 60.

Vereine werden entlastet

Diese Zahl peilt die Arbeitsgruppe in diesem Jahr wieder an und hat vor allem an der Kostenschraube für die Königsteiner Vereine und die gerne gesehenen Kunsthandwerkstände gedreht. Denn die hohen Standgebühren waren im vergangenen Jahr stark kritisiert und von vielen Vereinen – neben der mangelnden Zahl an freiwilligen Helfern – als Hauptgrund genannt worden, sich vom Weihnachtsmarkt zu verabschieden. In diesem Jahr kann ein Königsteiner Verein einen 3x2 Meter großen

Standardstand (von Hütten Rippe mit festem Boden) bei erhöhtem Umsatz (das heißt, es werden Essen und/oder Getränke angeboten) zum Preis von 275 Euro einschließlich Aufbau betreiben. Das sind 80 Euro weniger als vor zwölf Monaten, was einer Ersparnis von 23 Prozent entspricht, und in diesem Beispiel immer noch 30 Euro weniger als vor der letzten Preiserhöhung. „Der Weihnachtsmarkt ist von Königsteinern für Königsteiner. Je mehr Vereine mitmachen, desto höher die Identifikation“, sieht Pöschl in der Gebührenanpassung eine Hauptforderung der Vereine erfüllt, die zudem von der Strom-Wasser-Müll-Pauschale befreit werden. Aber auch gewerbliche Anbieter werden von günstigeren Tarifen profitieren können. Erste positive Rückmeldungen von „Alt-Teilnehmern“, die wieder zurückkehren wollen, habe er bereits erhalten, stellte Gerd Böhmig, Leiter des Fachbereichs Bauen und früher Hauptverantwortlicher für den Weihnachtsmarkt, heraus.

Fortsetzung auf Seite 3



Damit die Bibliothek nicht zum Tonstudio wird

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in Bad Soden, Königstein oder Hofheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de



READY, STEADY, SCHOOL!

Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!

frankfurt.phorms.de

Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

allfinanz
kontor

Ihr Versicherungsmakler in Königstein

Tel.: 06174 / 20161-0 • Fax: 06174 / 20161-29
AFK Versicherungsmakler GmbH
Frankfurter Str. 20 • 61462 Königstein

Finanz- und Versicherungsmakler

VOLVO

Die Zukunft des Fahrens.
Schon heute erleben.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Jetzt vormerken!
Herbst-Event

29. Sept. 10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Stahlbau • Balkone • Carport • Geländer • Gitter

Wir können Eisen!

www.schlosserei-piel.de

06081-15245 info@schlosserei-piel.de

Sicherheit beim Immobilienkauf

Bei uns sind Sie in guten Händen

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Immobilien

Bäder Trendschau

huhn
BÄDERSTUDIO

Sa. 14.09. - 10 bis 15 Uhr
So. 15.09. - 10 bis 15 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

Wir suchen:

- Maler m/w/d
- Raumausstatter m/w/d
- Fliesenleger m/w/d
- Verkäufer Vollzeit/Teilzeit m/w/d

Jetzt mehr Lohn für Dich!

SCHNABEL

Renovier Zentrum

Am Hohenstein 1, Kelkheim, 06195-6868, info@schnabel-kelkheim.de

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Geführte Wanderungen – abwechslungsreiche Themen

Schon am Donnerstagabend, 12. September, startet der letzte Königsteiner Abendspaziergang des Jahres. Überschrieben mit „Das 19. Jahrhundert in Königstein im Taunus“ begibt sich die ehemalige Stadtarchivarin Beate Großmann-Hofmann auf die Spuren eines für Königstein ereignisreichen Jahrhunderts, in dem es, geprägt durch Armut und Bedeutungslosigkeit, sich in beeindruckender Weise zum blühenden Kurstädtchen mit großherzoglicher Sommerresidenz entwickelte. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Kur- und Stadtinformation (KuSi), Hauptstraße 13 a. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro. Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 06174 202 251 oder info@koenigstein.de



Königstein im Jahr 1888

Foto: Hertel

Der Reiz von Sonne und Wind

Heilklima-Wandern ist das Gehen im Gelände unter möglichst variablen Klimareizen: Spürbare Veränderungen der Temperatur auf verschiedenen Höhenlagen, der Wechsel von sonnigen und schattigen oder windigen und windgeschützten Wegen fördern die Widerstandsfähigkeit. Die reine, frische Luft und die geschmeidig ineinander übergehenden Höhen und Täler bieten ein optimales Terrain zum Wandern.

Tag der Sauna – Kurbad macht mit

Schon einmal vormerken: Am 24. September ist der „Tag der Sauna“. Das ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Sauna-Bundes, die jedes Jahr zu Beginn der Saunasaison stattfindet. Der Aktionstag erfreut sich großer Beliebtheit. Eine Übersicht der teilnehmenden Saunabetriebe und ihrer Aktionen werden auf www.tagdersauna.de veröffentlicht.

Auch das Königsteiner Kurbad ist dabei und beteiligt sich als Mitglied des Deutschen Sauna-Bundes an der Aktion. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm mit Düften, Klangaufgüssen und Anwendungen wie z. B. Peelings. Der Eintritt beträgt bei 2,5 Stunden 14 Euro (Nachgebühr 1. und 2. Stunde je 1,50 Euro). Die Tageskarte kostet 18 Euro.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Donnerstag, dem 12. September 2024 – 20.00 Uhr – findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Romberg“ die 35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung vom 04.07.2024
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Anfragen
4. Vorstellung der Bewerber für das Amt eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Königstein I (Kernstadt) – hier: Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber

Königstein im Taunus, den 06.09.2024

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, gez. Thomas Boller

Die Wanderung mit Heilklima-Therapeutin Kathrin Schäfer am Samstag, 14. September, führt teils auf naturnahen Pfaden, teils auf breiteren Forstwegen in die Höhenlagen des Altkönigs. Die Strecke ist knapp 10 km lang und wartet mit meist moderaten Steigungen auf. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Kurbad Königstein. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: s.o.

Edelkastanien-Wanderung

Geführter Spaziergang mit Johannes Schiesser vom OGV Mammolshain e.V. Eine Woche früher als ursprünglich angekündigt, nämlich am Sonntag, 15. September, findet der diesjährige Rundgang durch die Mammolshainer Edelkastanienhaine statt, auf dem Johannes Schiesser einiges über die Mammolshainer Keste und ihre Bedeutung im Laufe der Jahre zu berichten weiß: Heute werden Neupflanzungen angesiedelt und die Verträglichkeit unter hiesigen Bedingungen erforscht, um heimische Sämlinge zu veredeln. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der OGV-Halle in Mammolshain am Ende der Schwalbacher Straße. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende freut man sich! Anmeldung s.o.

Stadt- und Burgführung

Am Sonntag, 15. September, laden das Stadtarchiv und die KuSi zu einem weiteren unterhaltsamen Spaziergang durch Kurpark und Stadtmitte auf die Burg ein. Im Mittelpunkt der etwa 90-minütigen Führung stehen die Burgruine und ihre wechselvolle Geschichte. Auf dem Weg hinauf bleibt genügend Zeit, um das eine oder andere weitere Highlight der vielen Königsteiner Sehenswürdigkeiten kennenzulernen.

Treffpunkt ist um 15 Uhr an der KuSi, Hauptstraße 13 a. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro. Anmeldung ist auch hier erbeten (s.o.).

Saisonabschluss im Freibad mit freiem Eintritt und vielen Aktionen

Die Freibadsaison im Königsteiner Woogtal endet am kommenden Sonntag, 15. September. Der Eintritt ist für alle Gäste an diesem Tag frei. Damit geht das Jubiläumsjahr „100 Jahre Freibad im Woogtal“ zu Ende. Es soll gegrillt werden und die DLRG bietet Outdoor-Spiele und eine Schnitzeljagd an.

Da die Temperaturen schon Richtung Herbst zeigen, organisieren die Schwimmmeister wieder eine Fasssauna zum Aufwärmen. Da es keinen abgeschlossenen Saunabereich gibt, ist der Zugang ist nur bekleidet gestattet.

Bürgersprechstunden mit dem Hauptkommissar



Schutzmann vor Ort: Falk Bonfils Foto: privat

Eine Woche Stadtradeln: Von Rekorden, Wettradeln der Schulen und Parkplätzen

„Die aktuelle Saison des Stadtradelns ist schon jetzt die erfolgreichste“, berichtet Stadtradeln-Koordinator Christian Bandy. Nach knapp einem Drittel des Kampagnenzeitraums wurden mehr 20.000 Kilometer erradelt, und die Anzahl der aktiv Radelnden, die sich gefühlt stündlich erhöht, liegt bei über 260. Zum Vergleich: Im Jahre 2023 waren es am Ende der Kampagnenzeitraums 211. Ein Grund für die außergewöhnlich hohen Zahlen könnte die Teilnahme der BNS sein. Die Schule liefert sich von Anfang an ein unterhaltsames Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem „Titelverteidiger“ Taunusgymnasium um Platz eins in Sachen Kilometern. Stand Dienstagmittag ist das TGK mit über 5.000 Kilometern vorne, die BNS knapp dahinter.

Für die anderen 10.000 Kilometer zeichnen die anderen zehn Teams verantwortlich, die kaum noch Chancen haben, ganz oben mitzumischen. Nebenbei: Unter den rund 400 hessischen Schulen im Wettbewerb Schulradeln finden sich die BNS und das TGK im vorderen

Mittelfeld – dicht verfolgt von der AKS Kronberg.

Park oder Ride: Meinungen erwünscht

Die Frankfurter Straße ist zwar keine Augenweide, aber zurzeit immerhin übersichtlich. Ein Umstand, der allen Verkehrsteilnehmenden ein komfortableres und vor allem sicheres Fortbewegen ermöglicht als je zuvor. Geschuldet ist das dem temporär eingerichteten Halteverbot während des Stadtradeln-Aktionszeitraums, der noch bis zum 21. September andauert. Dann wird reflektiert, ob das Verbot eine gute Idee ist oder nicht.

Bandy: „Als Entscheidungshilfen können Meinungsbelegungen aus der Bürgerschaft durchaus zweckdienlich sein. Ob mit einer E-Mail an die Stadtverwaltung oder die Stadtradeln-Koordinatoren oder als Leserbrief – sagen Sie Ihre Meinung! Ob Lob, Kritik oder Analyse – jede Meinung wird gelesen.“ Die Stadt versucht, alle Leserbriefe und Meinungen auf der eigenen Stadtradeln-Seite zu veröffentlichen: koenigstein-erleben.de/stadtradeln

Arbeiten am Alten Rathaus



Durchfahrtsverbot gilt tagsüber. Foto: Stadt

Die Durchfahrt des Alten Rathauses in der Königsteiner Altstadt ist derzeit tagsüber gesperrt. Grund sind Steinmetzarbeiten, denn die Natursteinflächen werden saniert. Die Steine waren stark angegriffen, es gibt Ausbrüche, fehlerhafte oder nicht vorhandene Verzahnung der Steine, Feuchtschäden am Sockel und abblätternen Putz. Jetzt werden die geschädigten Steine ausgebaut und mit passenden Steinen ersetzt. Dazu gibt es eine neue Verfüllung. Sichtbares Natursteinwerk wird zum Schutz und Erhalt des Mauerwerks verputzt, bleibt jedoch an der Oberfläche weiterhin sichtbar. Der abplatzende Putz neben dem Torbogen wird entfernt und durch einen Sanierputz ersetzt. Alle Arbeiten finden in engem Austausch mit dem Amt für Denkmalschutz statt.

Die Umleitung des Verkehrs wurde vorerst bis zum 31. Oktober 2024 beantragt. Während der Arbeitszeiten der Steinmetze ist die Durchfahrt durch den Torbogen gesperrt. Nach Feierabend und am Wochenende ist eine Durchfahrt möglich.

Eschen im Kirchgarten bleiben noch erhalten

Die Katholische Pfarrkirche St. Marien in der Kirchstraße steht zusammen mit dem ehemaligen Kirchhof unter Denkmalschutz. 1878 entstand der Friedhof an der Limburger Straße, der Kirchhof wurde geschlossen. Heute beherbergt er stattliche Bäume wie Eschen sowie Eichen und zahlreiche Eiben. Mit dem wunderbaren alten Baumbestand ist er ein Ort der Ruhe.

Doch die Bäume sind in die Jahre gekommen und die Eschen direkt an der Kirchstraße haben zum Teil deutliche Schäden wie Ausfau-

lungen im Stamm sowie Stammfuß. Das massive Gewicht ihrer Kronen können sie daher nicht weiter tragen. Mit Hilfe professioneller Kronenrückschnitte werden sie wieder stand- und bruchsicher. So können die mächtigen Bäume noch 10 bis 20 Jahre erhalten werden, bevor sie endgültig gefällt werden müssen.

Die Schnittmaßnahmen erfolgen in Abstimmung mit der Denkmalbehörde und der Stadt Königstein. Beide begrüßen es, dass die Pfarrgemeinde sich so um ihre Bäume bemüht.

500 Taschen gespendet: Verkauf beim Herbsttreiben

Ein voller Erfolg war die Taschensammlung in der Königsteiner Kur- und Stadtinformation. 500 gespendete Taschen konnten dem Fundraising-Team des Vereins „Frauen helfen Frauen“ übergeben werden. Suzanne Müller-Hess, Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der Stadt Königstein: „Das ist ein Ergebnis, mit dem wir nicht gerechnet hatten. Es sind sehr viele wunderschöne Stücke darunter. Wir danken den vielen Königsteinerinnen, die so großzügig gespendet haben.“

Die Sachen werden jetzt bei einer großen Taschenbörse am 14./15. September beim traditionellen Herbsttreiben im Oberurseler Rathaus verkauft. „Der Erlös kommt von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern im Frauenhaus Oberursel und der Beratungsstelle in Oberursel zugute“, erklärt Müller-Hess. Auch in Oberursel wurde gesammelt, und so gibt es eine riesige Auswahl an Handtaschen für Damen und Herren, Sporttaschen, Rucksäcken, Portemonnaies, Reise- oder Laptop-Taschen.

Weihnachtsmarkt mit Innovationen

Fortsetzung von Seite 1

Es wird vor dem Hintergrund knapper Personalressourcen in den Vereinen sogar erstmals die Möglichkeit angeboten, Stände für einen Tag oder einzelne Tage zu mieten. Entweder regeln das die Vereine untereinander und teilen sich einen Stand, oder aber die Stadt versucht, nach Abschluss der Anmeldungen die Terminwünsche der Vereine mit vergleichbaren Angeboten miteinander in Einklang zu bringen. Leere Stände an einzelnen Tagen soll es nicht geben. Am 1. Oktober werden interessierte Standbetreiber bei einem Info-Abend (s. Kasten Textende) mehr über die Planungen zum Weihnachtsmarkt erfahren.

Zwei Eventbühnen

Es sieht also gut aus, den Königsteiner Weihnachtsmarkt zu beleben, wozu ganz sicher gehört, den Rathausvorplatz als dritten Veranstaltungsort nach einem Jahr Pause wieder mit einem abwechslungsreichen Programm zu bespielen. Dort wird der Weihnachtsmarkt nicht nur am Nachmittag des 6. Dezember durch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, den Fanfarencorps und einen noch nicht feststehenden „Knalleffekt“ (Pöschl) eröffnet, sondern auch die vom Oberurseler Weihnachtsmarkt bekannte und belebte Dampfisenbahn wird fahren. Geschmückte und beleuchtete Adventsfenster im Rathaus – eine Idee der Bürgermeisterin – werden täglich hinzugeschaltet, bis an Heiligabend 24 Stück illuminiert sind. Essens- und Getränkestände sorgen weiterhin für Aufenthaltsqualität für die Erwachsenen, ebenso die Eventbühne, die am Eröffnungabend mit DJ Vincent das junge Publikum anlocken wird. Eine zweite Bühne wird es auf der Westterrasse der Villa Borgnis geben, beide Flächen werden abwechselnd bespielt. Der noch nicht finale Programmwurf sieht unter anderem Auftritte eines Bläserensembles und einer Jagdhorngruppe vor. Weiter zieht sich der Weihnachtsmarkt wie eine Perlenkette zum Kapuzinerplatz, wo traditionell das große Kinderkarussell und die Schiffschaukel stehen werden.

Neue Attraktionen sind ein geplantes gemeinsames Singen der Grundschulkinder, ein Krippenspiel, ein Märchenzelt und voraussichtlich kreative Angebote wie Kerzenziehen, organisiert vom Kunstverein, wie dessen Macherin Sabine Mauerwerk ankündigte: „Wir haben Wert darauf gelegt, möglichst familienfreundlich zu sein, vor allem am Sonntag.“ Dann könnte vielleicht sogar ein weihnachtlicher Streichelzoo, den es zuletzt vor Jahrzehnten auf dem Platz vor dem Alten Rathaus gegeben hat, auf den Königsteiner Weihnachtsmarkt zurückkehren. Letzte Details, zu denen auch der Einsatz des Weihnachtsmarkt-Expresses „Rudi“ (ein Pendelbus) zum gleichzeitig stattfindenden Kronberger Weihnachtsmarkt zählt, müssen noch abgestimmt und vom Magistrat bestätigt werden.

Lange wurde auch über die Öffnungszeiten diskutiert. Diese bleiben auf Wunsch der Vereine mit Mittagsverpflegung nun doch die gleichen wie im Vorjahr; das heißt, die vom Magistrat bereits im Januar verkündete Verkürzung um eine Stunde ist vom Tisch. Der Weihnachtsmarkt öffnet also am Samstag und Sonntag weiterhin um 11 Uhr. Am Freitag und am Samstag wird er bis 21.30 Uhr geöffnet sein, am Sonntag bis 19 Uhr.

Neue Glühweintasse

Wo mehr Publikum angelockt wird, dort entstehen unweigerlich mehr Dreck und Abfälle. Zur Ressourcen- und Kosteneinsparung hat die Stadt 6.000 Glühweintassen in der Größe 0,2 Liter gekauft, die an allen Ständen für Heißgetränke verpflichtend sind. Bisher mussten die Betreiber selbst für Trinkgefäße sorgen, was auch dazu führte, dass Papp- und Plastikbecher noch stark zum Einsatz kamen.



Die neue Glühweintasse zeigt Wahrzeichen aller Stadtteile. Wer sie dreht, entdeckt die Falkensteiner Burg, den Hardtbergturm und das Restaurant Zur Linde. Foto: Schramm

Die schönen Keramiktassen mit Motiven aus allen Stadtteilen sind für die Standbetreiber kostenneutral, sie werden zum Pfandbetrag von 3 Euro je Becher von der Stadt gemietet und mit dem gleichen Pfand an den Kunden weitergegeben.

Auch die hygienischen Bedingungen werden in diesem Zusammenhang verbessert. Die Vereine bringen die benutzten Tassen – anstatt sie womöglich in lauwarmem oder kaltem Wasser zu spülen – in ebenfalls geliehenen 24er-Steigen zu einem Spülmobil an der Villa Borgnis und erhalten die gleiche Anzahl gespülter Tassen zurück. „Wir denken, dass beides für die Vereine eine dankbare Sache ist und sie entlastet“, sagt Pöschl. Die Kosten für das von einem externen Dienstleister betriebene Spülmobil übernimmt die Stadt.

Die Stadt investiert also einiges in ihren Weihnachtsmarkt, die Ausgaben würden aber „nicht skandalös“ (Pöschl) ausfallen. 40.000 Euro sind im Haushalt als Kosten veranschlagt, die die Stadt nicht weitergeben kann. Man verspricht sich, die finanziellen Zugeständnisse an die Vereine durch eine „Art Querfinanzierung“ und die deutlich höhere Zahl an Ständen auszugleichen, so Stadtrat Hartmut Paulsen.

Die Dialoggruppe sprudelte ganz offenbar vor Ideen und ist auch darauf bedacht, den Weihnachtsmarkt in die Breite zu tragen. Es wird ein „Foto-Point“ mit Blick auf die Burg eingerichtet, um das Event auch in Social Media zu pushen. Zudem werden die Besucher mittels QR-Code eingeladen, ihr Königsteiner Weihnachtsmarkterlebnis zu bewerten.

„Die Teamarbeit war richtig befruchtend, es hat einen Riesenspaß gemacht“, sagt Pöschl. Ein Joker für das Jahr 2025 sei jetzt noch ein „kleines“ Riesenrad, sofern ein Sponsor gefunden wird. „Man muss ja auch für 2025 noch Ziele haben“, so der Erste Stadtrat. Er könnte ein gutes Wort einlegen, dass sich die Stadt diese Idee zu Eigen macht, denn die Arbeitsgruppe hat ihre Schuldigkeit – nein: ihre Ehrenaufgabe – erledigt. Und die Vorzeichen stehen gut, dass sie nicht noch einmal benötigt wird, sondern der Weihnachtsmarkt Königstein bereits in diesem Jahr wieder zu einer Erfolgsgeschichte wird.

Infoabend für Vereine

Die Stadt Königstein wird interessierte Vereine und gewerbliche Standbetreiber bei einem Infoabend am 1. Oktober um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung über ihre Planungen, Leistungen und die neue Kostenstruktur für den diesjährigen Weihnachtsmarkt informieren. Die offizielle Anmeldefrist endet bereits am 10. Oktober.

Auslagestellen



- EDEKA Nolte – Limburger Str.
- Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
- REWE – Klosterstraße
- Haus Raphael – Forellenweg 31
- LVA – Althainer Str. 1
- VW-Händler – Wiesbadener Str.
- Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.
- FKE-Pavillon – Bahnstr. 13
- Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22
- Kursana – Bischof-Kaller-Str.
- Klinik der KVB – Sodener Str.
- Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
- ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg
- My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2
- ESSO-Tankstelle – Kreisel
- Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4
- Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a
- Villa Borgnis – Hauptstr. 21
- Bürobedarf Lindlau – Hauptstr. 7
- Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14
- Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
- Rathaus – Burgweg 5
- Kiosk – Alt-Falkenstein
- Sportpark – Falkensteiner Str. 28
- GLASHÜTTEN
- REWE Backshop – Limburger Str.
- ESSO Tankstelle – Limburger Str.
- et cetera pp – Limburger Str. 45

Atem- und Gesangsunterricht

Opernsängerin mit langjähriger Bühnen- u. Lehrerfahrung, Absolventin der Hochschule für Musik u. darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg, bietet: Sprechtechnik und musikalische Früherziehung ab 6 Jahren mit kleinen Kunstliedern, auch in Italienisch, Englisch, Latein.

Reinhild Fassler
Königstein: 0170-2011490

Ursula Weddig
Fachanwältin für Familienrecht
Altkönigstraße 4
61462 Königstein
Telefon: 06174 9138909
Fax: 0611 45 045 56
u.weddig@t-online.de

Das NEUE Betreuungsrecht
IHRE SCHEIDUNG
IHR TESTAMENT
IHRE VORSORGEVOLLMACHT
IHRE PATIENTENVERFÜGUNG
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen nach Hause, wenn Sie es wünschen.

Wir bieten professionelle Gebäudereinigungen seit 24 Jahren für folgende Bereiche an:

- Büro-, Praxis- und Firmenräume
- Treppen- und Fensterreinigung
- Wintergärten- und Tiefgaragenreinigung
- sowie jegliche Art von Gebäudereinigungen

Sie können uns gerne für eine Terminvereinbarung anrufen.

Rein & Schein (Inh. Dominik Mladenovic)
Niederhöchstädter Straße 64 · 61476 Kronberg
Tel. 0176 64765764

www.taunus-nachrichten.de

Königsteiner Woche

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

apollon
die Apotheke seit 1898
Glaskopf-Apotheke
Limburger Straße 29
61479 Glashütten

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Königsteiner Woche

Kronberger Bote

Kelkheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Thalgo iBeauty® Perfect Face

Für das frische X jugendliche Strahlen Deiner Haut

Thalgo iBeauty ist das No. 1 Treatment für Dich & Dein Gesicht! Der effektive und weiche Einsatz von Ultraschall- und Radiofrequenzen stimuliert die Regeneration und serviert einen perfekten Boost. Sofort sichtbar, sofort fühlbar. Jetzt die ultimative Hautverjüngung buchen!

AKTION

60 Min · **105 EUR** statt 135 EUR

T 49 6174 90 9100
E ascara.falkenstein-grand@brhhh.com
W brhhh.com/falkenstein-grand/balance-spa
@ascara.beauty

ASCARA Beauty Spa
im Falkenstein Grand
Debusweg 3 · 61462 Königstein

ASCARA

Angebot gültig bis einschließlich 24. Sept. 2024

Summer End Konzert des MGV Heiterkeit begeistert



Der gemischte Chor des MGV Heiterkeit gab schwungvoll und vielstimmig den Konzertauftritt.



Farbenfrohe Choreografie: Der Damenchor HeartChorLadies begeisterte. Fotos: Diehl

Mammolshain (nd) – Der Name des Konzerts passte zum Wetter. Während es am Sonntag draußen heftig regnete, fand in der gemütlichen Mammolshainer Turnhalle das Summer End Konzert des MGV Heiterkeit 1906 e.V. statt. Neben den beiden Chören des MGV, dem Damenchor HeartChorLadies unter der Leitung von Nadja Gorbacheva und dem gemischten Chor unter der Leitung von Bettina Kaspary, konnten die zahlreichen Gäste auch dem Masithi-Chor aus Neuenhain lauschen. Dieser wird ebenfalls von Bettina Kaspary geleitet und hatte einen Gastauftritt. In harmonisch geselliger Runde, bei Kaffee, Kuchen und Sekt, erfruchten sich die Besucher an den Auftritten der drei Chöre. Den Anfang machte der gemischte Chor. Mit Schlagerhits wie „La Provence (Du blühendes Land)“ von Nana Mouskouri und „Liebeskummer lohnt sich nicht“ von Siw Malmkvist

begeisterten die Sänger und Sängerinnen vielstimmig das Publikum. Bettina Kaspary hatte den Chor vom langjährigen Chorleiter Matthias Minzberg übernommen. Weiter ging es mit den HeartChorLadies. Diese hatten eine schöne Choreografie einstudiert und boten in aufeinander abgestimmter Kleidung einen perfekten Auftritt. Chorleiterin Nadja Gorbacheva greift bei der Liedauswahl gerne auf Gospel-Melodien zurück. Die spritzige Interpretation von „Oh happy day“ und „Go down Moses“ brachte den Sängerinnen viel Applaus ein. Nach einer kurzen Pause machte sich der Gastchor Masithi bereit. Die Sänger und Sängerinnen freuten sich, bei dem Konzert dabei zu sein. Unter anderem präsentierten sie den Gospel „Somebody's knocking at your door“ und den Klassiker „Morning has broken“, bekannt durch die Version von Cat Stevens – ur-



Der Masithi-Chor aus Neuenhain widmete sich dem Gospel und einer alten schottischen Melodie.

sprünglich stammt zumindest die Melodie aus Schottland und ist um einiges älter. Die Besucher genossen sichtlich die Auftritte der Chöre und so manch einer sang leise mit. Nach einem letzten Auftritt des gemischten Chores stimmten zum Abschluss Besucher und Chöre gemeinsam das südamerikanische Lied „Un poquito cantas“ an.

Der MGV Heiterkeit ist eine gesellige Chorvereinigung und pflegt zu vielen weiteren Chören eine Freundschaft. So singen die Mitglieder schon seit über zehn Jahren mit dem Volkschor 1906 der SKG Walldorf 1888 in Chorgemeinschaft – alle drei Wochen wird gemeinsam geprobt. Auch mit dem Chor Cantiamo, der Sängergemeinschaft 1861 Oberhöchstadt, gibt es eine tolle Symbiose. Die Mammolshainer Sänger und Sängerinnen freuen sich schon auf ihre kommenden Konzerte – ein besonderer Höhepunkt wird das alljährliche Weihnachtskonzert am 1. Dezember in der Katholischen Kirche St. Michael in Mammolshain. „Das Konzert wird wieder sehr schön und es ist wirklich empfehlenswert“, so Kornelia Hinninghofen-Gernhardt, Vorsitzende des MGV Heiterkeit.

Weitere Termine und Mitsingen

15. September, 11 Uhr: Erntedankfest OGV
20. September bei der SKG Walldorf
13. Oktober, 15 Uhr: Evangelische Kirche Oberhöchstadt mit Cantiamo
1. Dezember, 15 Uhr: Weihnachtskonzert in der Katholischen Kirche Mammolshain
Wie viele Vereine sucht der MGV Heiterkeit neue Mitglieder. Interessierte können unverbindlich bei den Proben im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain vorbeischaun. Dort proben freitags ab 18 Uhr der gemischte Chor und donnerstags ab 19 Uhr die HeartChorLadies.

OGV Mammolshain: Öffnung der Kelterei wird vorgezogen

Mammolshain (kw) – Die hohen Temperaturen der vergangenen Wochen haben die Äpfel reifen lassen. Jetzt heißt es, schnell zu handeln, bevor zu viele Äpfel von den Bäumen fallen. Deswegen öffnet der Obst- und Gartenbauverein Mammolshain e.V. seine Kelterhalle mit der modernen Bandpresse vorzeitig: Ab dem 18. September bietet er allen die Möglichkeit, eigene Äpfel zu kelteren – für Apfelwein oder Apfelsaft, den der OGV direkt vor Ort pasteurisiert. Die Kelterpreise betragen auch dieses Jahr 30 Cent pro Liter für das Kelteren und 35 Cent/Liter für das Pasteurisieren. Für Beutel und Karton werden je 1 Euro berechnet, sodass die Gesamtkosten pro 5-l-Karton 5,25 Euro betragen. Die Äpfel müssen den richtigen Reifegrad haben, um einen schmackhaften Saft zu produzieren, der in pasteurisierter Form dann lange haltbar ist. Reife Äpfel erkennt man daran, dass sich der Stiel leicht vom Holz löst. Unreife Äpfel schmecken pelzig und verderben den Saft. Überreife, faulige und wurmstichige Äpfel lassen den Saft schlecht werden und gären. Solche Äpfel kann der OGV nicht zum Kelteren annehmen. Die Äpfel sollten erst kurz vor dem Keltertermin geschüttelt oder gepflückt werden. Keltertermine können ab dem 16. September täglich zwischen 18 und 20 Uhr unter der Telefonnummer 0175 5285853 vereinbart werden.



Führung am 12.9.: Königstein im 19. Jahrhundert. Foto: Stadtarchiv Königstein

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

täglich | jederzeit | überall
Königstein stadtradelt
Radeln für den guten Zweck: Klimaschutz, Gleichberechtigung im Straßenverkehr, Gesundheitsförderung und Freibad-Freikarten für die Saison 2025. Mehr dazu: koenigstein-erleben.de/stadtradelt

Do - So | jeweils 17.00 - 22.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage, Stadtmitt
°Oechsle - Die Weinbar
Deutsche Weine & Sekte der Generation Jungwinzer, auch alkoholfrei. Ist das Wetter schlecht, bleibt die Weinbar geschlossen! weinbar-oechsle.de

Do 12.9. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation
Königsteiner Abendspaziergang: Das 19. Jahrhundert in Königstein
Geführter Spaziergang mit Stadtracharin a. D. Beate Großmann-Hofmann über die Entwicklung Königsteins zur blühenden Kurstadt. Teilnahme € 5, (mit Kurkarte € 2,50). Anmeldung: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

Fr 13.9. | 8.00 - 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitt
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an frischen regionalen Produkten. Die Markt-Beschicker freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos: wochenmarkt-koenigstein.de

Fr 13.9. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Belebende Rundwanderung ins reizvolle Klima Königsteins auf einen der beiden Burgberge inkl. Übungen. Ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de.

Sa 14.9. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kurbad Königstein
Der Reiz von Sonne und Wind
Geführte, ca. 10 km lange Wanderung in die Höhenlagen des Heilklima-Parks Hochtanaus, wo das reizvolle Klima erlebt und manche Aussicht genossen werden kann. Leitung: Heilklima-Therapeutin Kathrin Schäfer. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

So 15.9. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation
Taunus AUF und AB – geführte Radtour mit dem ADFC
Erfrischende, walddreiche Rundtour über den Limes Radweg zum Freilichtmuseum Hessenpark. Anmeldung gerne an didier.huffer@adfc-hochtanaus.de

So 15.9. | 14.00 Uhr | Treffpunkt: OGV-Halle am Wiesenhof, Schwalbacher Str.
Edelkastanien-Wanderung zur Früchzeit
Geführter Rundgang durch die Edelkastanienhaine mit Johannes Schiesser, auf dem informatives und unterhaltsames über die Mammolshainer Keste zu erfahren gibt. Teilnahme kostenlos, Spenden gerne! Anmeldung: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

So 15.9. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation:
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer, ca. 90-minütiger Spaziergang durch Kurpark und Stadtmitt auf die Königsteiner Burgruine, die im Mittelpunkt der Führung steht. Teilnahme € 5, (mit Kurkarte € 2,50). Anmeldung: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

Di 17.9. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Mi 18.9. | 10.43 Uhr | Bushaltestellen Stadtmitt, Bus 57
Mittwochs-Kurz-Wanderung des Taunuskubs Königstein
Wanderung über Weihersgrund und Holzfigurenkunst im Wald zur Talmühle (7,5 km), Einkehr; weiter zur Bushaltestelle Ansbach-Weilstraße (+ 2 km). Rückfahrt mit dem Bus. Gäste sind herzlich willkommen.

Mi 18.9. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation
ADFC – Stadtradeln-RadRunde am Abend
Gesellige Feierabendradtour rund um die Burgstadt für ca. 2 Stunden. Mittlerer Anspruch, geeignet an Alltagsrad, Einkehr möglich. E-Bike- und klassisch Radelnde sind gleichermaßen willkommen! Teilnahme kostenlos

VORSCHAU

Fr 20.9. | 19.00 Uhr | Treffpunkt: Waldparkplatz Schardtwald
Unterwegs mit dem Weidmann
Auf der Jagd nach einem Naturerlebnis im größten Rotwildgebiet Hessens mit Naturparkführer Wolfgang Baumann. Teilnahme € 5, (mit Kurkarte € 2,50). Anmeldung: (0 61 74) 202 251 oder info@koenigstein.de

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Anschrift und Kontakt
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)
+ ambulanten Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Notdienst:
14.09. Dr. Carola Hauptmann, Kastanienhain 3, 65812 Bad Soden - Tel.: 06174 9528733
15.09. Tatjana Jung, Kronberger Straße 20, 65812 Bad Soden - Tel.: 06196 61006

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 12.09. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605
Fr., 13.09. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
Sa., 14.09. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522
So., 15.09. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311
Mo., 16.09. **Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196 7640670
Di., 17.09. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025
Mi., 18.09. **Marien Apotheke**
Hauptstraße 11-13, Königstein
Telefon: 06174 21597

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Im letzten Drittel aufgetrumpft: „Viererpäck“ in nur 24 Minuten

Mammolshain (kw/cdg) – Beim 4:1- (0:0)-Erfolg in Oberhöchststadt gegen die dortige zweite Mannschaft präsentierte sich der FC Mammolshain gleich in doppelter Hinsicht von einer neuen Seite: Erstmals erzielten die Schützlinge von Michael Zimmermann nach dem Abstieg in die Fußball-Kreisliga A vier Treffer in einem Spiel und erstmals trumpften sie erst in der zweiten Halbzeit so durchschlagend auf. „Ein Viererpäck in 24 Minuten, das kann sich doch sehen lassen“, freute sich der Trainer und wertete es als beruhigend vor dem nächsten Auswärtsspiel am kommenden Samstag (16 Uhr) in Grävenwiesbach. Zuletzt hatte seine Mannschaft in Bad Homburg und bei der Heimmiederlage gegen Usingen II nur in der ersten Halbzeit getanzt und nach der Pause die Angriffssaktionen regelrecht eingestellt. Diesmal war es genau umgekehrt. 45 Minuten lang fanden die Gäste bei strömendem Regen überhaupt nicht zu ihrem Spiel. Nur mit langen Bällen aus der Abwehr heraus war die SG auf eigenem Gelände nicht in Schwierigkeiten zu bringen. Nur zweimal drohte vom FCM überhaupt Gefahr. Nach 16 Minuten klärte Torwart Luis Krebel einen Kopfball von Rick Reinhard nach Flanke von Marcus Ohlenschlaeger noch zur Ecke. Der aufgerückte Verteidiger Jan Hees scheiterte auf kurzer Distanz später im Gehäuse, sein Schuss wurde noch abgeblockt. Mammolshain hatte selbst zweimal sogar ausgesprochenes Glück, als jeweils der Pfosten einen Rückstand verhinderte. Mit seiner Pausenansprache hatte Trainer Zimmermann dann offensichtlich die richtigen

Weichen gestellt. „Wir müssen wieder unsere Stärken ausspielen, und das ist nun einmal unser Kombinationsspiel über mehrere Stationen“, so der 49-Jährige. Es dauerte nur noch eine gute Viertelstunde, bis dies gelang und der Umschwung auch in Treffer umgemünzt werden konnte. Mit einem langen Pass von Kapitän Benny Schmiedl zog der gerade eingewechselte Terrence Akosah auf dem rechten Flügel auf und davon. Seinen scharfen Flachpass verwandelte Rick Reinhard (62.) mit der Innenseite des rechten Fußes aus der Drehung – sah geknnt aus, wie einstudiert. Danach war der Bann gebrochen, und Angriffswelle auf Angriffswelle rollte Richtung Oberhöchststädter Tor. Ohlenschlaeger (65.), Akosah (79.) und schließlich Pascal Metzger (86.) schraubten das Ergebnis auf 4:0 – viel zu hoch für den gesamten Spielverlauf. Dennoch zeigte es, wozu das Team fähig ist, wenn es einmal ins Laufen kommt. Erst mit dem Schlusspfiff gelang Oberhöchststadts Kapitän Christian Freissmuth mit einem herrlichen Freistoß über die Mauer hinweg das Ehrentor.

Bereits am Samstag steht in Grävenwiesbach das nächste Auswärtsspiel an. Wegen der dortigen Kerb wurde die Begegnung gegen die Combo der Vierer-Spielgemeinschaft Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken um einen Tag vorverlegt. Auf Seiten des FCM wird dadurch der eine oder andere Spieler fehlen. Aber die letzten Spiele haben gezeigt, dass der Kader gut bestückt ist. Als zuletzt Siebeneicher, Bornemann oder Knatz ausfielen, wurden sie durch Löffler, Staffen Siever oder Ruggero de Robertis nahtlos ersetzt.

Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank



Erntedank-Gottesdienst im vergangenen Jahr

Foto: privat

Mammolshain (kw) – Am Sonntag, 15. September, 11 Uhr, richtet der OGV Mammolshain den jährlichen ökumenischen Erntedank-Gottesdienst aus, zu dem Besucher aus

Mammolshain und von außerhalb eingeladen sind. Der katholische Pfarrer Stefan Peter und die evangelische Prädikantin Eva Großjohann führen durch den Gottesdienst, während der MGW Heiterkeit Mammolshain und die Schwalbacher Bläser den Gottesdienst musikalisch einrahmen.

Im Anschluss bietet der OGV noch einen kleinen Imbiss, dessen Erlös in die Kollekte einfließt, die dann einem lokalen

gemeinnützigen Zweck zugutekommt. Veranstaltungsort ist die Vereinshalle am Ende der Schwalbacher Straße in Königstein-Mammolshain.

Wanderung zu den Holzfiguren

Königstein (kw) – Der Taunusklub Königstein wandert am kommenden Mittwoch, 18. September, vom Sandplacken über den Weihersgrund nach Anspach und schaut sich auf dem Weg die Holzfigurenkunst im Wald an. Abfahrt mit Bus 57 ist um 10.43 Uhr in Königstein-Stadtmitte (G). Die Einkehr in der Talühle ist nach 7,5 Kilometern erreicht, die Bushaltestelle Anspach-Weilstraße danach nach weiteren 2 Kilometern. Abfahrt nach Königstein ist dort stündlich um xx.44 Uhr. Die Wan-

derführung übernimmt hier Wolfgang Gruner. Am 18. September ist bereits auch der verbindliche Anmeldeschluss für den Sommerausflug beider Taunusklub-Wandergruppen am 25. September in den Rheingau mit Besuch des Niederwalddenkmals und einer Schifffahrt auf dem Rhein. Hierbei handelt es sich – anders als bei den normalen Mittwochswanderungen – um einen internen Ausflug des Taunusklubs Königstein. Die Anmeldungen nimmt Anita Pieper entgegen.

**Europas größte,
mobile Dinosaurierausstellung
Comeback nach 65 Millionen Jahren!**

Oberursel



Vom 14. September bis zum 22. September 2024

**DINOSAURIER
IM REICH DER URZEIT**

Die Live-Erlebnisausstellung!

Der gefährliche Tyrannosaurus Rex, der räuberische Velociraptor, der gewaltige Brachiosaurus und weitere Giganten der Urwelt werden in unserer mobilen Erlebnis-Ausstellung „Dinosaurier – Im Reich der Urzeit“ wieder zum Leben erweckt.

Die täuschend echt wirkenden, lebensgroßen Modelle werden sich sogar bewegen können und Geräusche machen.

Bestaunen Sie die gigantischen Tiere hautnah!

Die Sensation aus den USA mit vollbeweglichen animierten Dinosauriern ist nach riesigem Erfolg nun auch im Rhein-Main-Gebiet zu erleben:

**OBERURSEL (Taunus)
Parkplatz Rolls Royce
(Navi: Willy-Seck-Str.
61440 Oberursel)**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. & Di. GESCHLOSSEN
Mi. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. & So.: 11:00 – 18:00 Uhr**



Dinos bis 30 Meter Länge!

GUTSCHEIN: NUR 8,- EURO EINTRITT!
Nur bei Vorlage dieser Seite. Gültig für eine Person.



Weitere Informationen unter www.dinoinfo.de

Mit dem Rad auf und ab im Taunus

Königstein (kw) – Der ADFC Königstein startet am Sonntag, 15. September, um 10 Uhr, im Auf und Ab in luftige Höhen – dort hin, wo der Taunus am schönsten ist. Diese erfrischende, waldreiche Tour auf gut ausgebauten Feld- und Waldwegen führt über den Limes Radweg zum Freilichtmuseum Hessenpark. Tourbeginn ist in Königstein in 350 m Höhe. Über den Tillmannsweg und den Fuchstanz geht es aufwärts zum Roten Kreuz und weiter zum Römerkastell Feldberg (700 m über NN, höchster Punkt der Radtour). Abwärts geht es zum Sandplacken und mit beeindruckenden Ausblicken ins Usinger Land bis nach Bad Homburg entlang von Bleibiskopf und Herzberg zum Römerkastell Saal-

burg (22 Tageskilometer, 430 m) und weiter zur Pause ins Freilichtmuseum Hessenpark (390 m). Dort besteht ausreichend Zeit für einen Bummel durch die kleinen Geschäfte rund um den historischen Marktplatz. Der Rückweg am Waldrand um den Biemerberg und Klingerberg herum führt ein letztes Mal aufwärts zum Sandplacken (35 km) und weiter über den Fuchstanz (optimaler Abschluss in einem der Waldgasthäuser) bergab nach Königstein.

Wer mitradeln möchte, meldet sich unter dier.hufel@adfc-hochtaunus.de, damit ein Platz in den Einkehrmöglichkeiten angemeldet werden kann. Weitere Informationen im Tourenportal: <https://touren-termine.adfc.de/>

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 18: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyrerl

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet.

Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang –, wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs.

Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei

erst einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berücksichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war. Zum Endvermögen gehört danach:

1. das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde
2. das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war
3. das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde
4. das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung erhalten hat.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. September 2024. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyrerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyrerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Ein Ort der Geborgenheit: Tag der offenen Tür im Pflegeheim St. Raphael



Helle, einladende Räume, in denen auch die Angehörigen willkommen sind, sorgen dafür, dass sich die Bewohner im Altenheim St. Raphael „zu Hause“ fühlen können. Fotos: Esther Schaller

Königstein (es) – Betritt man das Haus „Barmherzige Brüder Altenheim St. Raphael“, so ist man sofort eingenommen von der Helligkeit, die einem entgegenkommt. Durch die große Fensterfront mit Blick zu Terrasse und Garten fällt das Licht auf gemütliche Sitzgruppen im großzügigen Foyer. Am Tag der offenen Tür stehen bei strahlendem Sonnenwetter die Terrassentüren weit offen für all die Besucher, die sich im Laufe des Tages interessiert zeigen an dieser Pflegeeinrichtung.

Es bedarf keiner Frage, dass dieser Tag mit einem Gottesdienst und Eucharistiefeier für Bewohner und Besucher in der ruhigen kleinen



Der Tag der offenen Tür begann mit einem Gottesdienst von Pater Wils, unterstützt durch Schwester Agnes.

Hauskapelle beginnt. Pater Wils, selbst ein Bewohner des Hauses, unterstreicht in seiner kurzen, humorvollen Predigt, was Liebe im Miteinander bewirken kann, wie man hier – sehr persönlich – noch als alter Mensch mit Hilfestellungen auch die Dinge der Neuzeit erlernen kann – zum Beispiel das Smartphone –, um mit seinen Lieben in Kontakt zu bleiben. So dankt er Gott dafür, dass seit der Gründung des Ordens durch den „Heiligen Johannes von Gott“ 1495–1550 sich immer wieder Menschen berufen fühlten und fühlen, sich in den Dienst der Pflege zu stellen, ganz nach dem Gründermotto der „Gelebten, barmherzigen Hospitalität“.

Der Orden gibt die christlichen Werte vor, die im Haus umgesetzt werden. Im Mittelpunkt steht der Mensch, ob Bewohner oder Pflegenden. Die Grundhaltung von Liebe und Akzeptanz des Nächsten in seinem „So-Sein“ bildet das Konzept der Pflegeeinrichtung. Im Gespräch mit dem Pflegedienstleiter Patric Bonath und dem Hausleiter Detlev Oberhell war zu erfahren, dass das Haus eine Besonderheit genießt. Durch die großzügige Stiftung der „Barmherzigen Brüder“ können sie einen Personalschlüssel anbieten, der das normale Pflegekonzept von 1:11 der Regierung auf fast das Doppelte 1:6 anhebt. 120 Bewohnern und Bewohnerinnen, stationär und in der Tagespflege,

stehen momentan 80 Pflegerinnen und Pfleger gegenüber. Die christlichen Werte vorausgesetzt, besteht keine konfessionelle – hier katholische – Bindung an eine Kirche für das Personal. Dies betrifft auch die Aufnahme der interessierten alten Menschen. So finden sich auch Muslime unter den Bewohnern und Pflegenden.

Der Orden ist dem Schrumpfungsprozess wie mancherorts unterworfen. So dienen nur noch wenige Brüder im süddeutschen Raum. Fünf Schwestern sind aber in Königstein noch unter den Pflegenden anzutreffen. Positiv ist weiterhin zu berichten, dass sich im Heim St. Raphael immer genügend Menschen für die Pflege bewerben. Auch dies deutet auf die gelingende Arbeitsatmosphäre im Miteinander in diesem Haus hin.

Die Warteliste zur Aufnahme ist lang. Aber so Oberhell, wird sie in dieser Einrichtung als Interessensliste bezeichnet mit individueller Entscheidung zur Aufnahme. Immer steht auch hierfür das Konzept der Barmherzigkeit – welche Not liegt zugrunde – mit den Interessenten und deren Angehörigen im Vordergrund.

Offenes Pflegekonzept

Der Orden ist keiner Gewinnmaximierung unterworfen und überlässt jedweder Einrichtung in Deutschland das Pflegekonzept. So kann diese nach den Anforderungen der Bewohner und des Pflegenden Gestalt annehmen. Die monatlichen Kosten der Aufnahme entsprechen aber ganz dem Satz der Pflegekassen. Bedürftige können sich jedoch darauf verlassen, dass sie nicht dem Gefühl der Armut unterworfen sind. Hier ist zu erwähnen, dass der gemeinnützige Königsteiner Verein „Bürger helfen Bürgern“ sich engagiert im Haus Raphael, um den Lebensalltag mit Zuwendungen verschiedenster Art zu unterstützen. Sie bieten Geburtstagsbesuche an, Busfahrten, Kaffeekränzchen, finanzielle Unterstützung bei der Investition von teuren Geräten der Pflege und vieles mehr.

Ein echtes Zuhause

Ständige Teamsitzungen und Fortbildungen garantieren, dass die Grundhaltung des Hauses darauf basiert, individuelle Lebensgestaltung zu ermöglichen. „Wir arbeiten an dem Lebensort, dem Zuhause unserer Bewohner. Sie haben das Sagen. Wir als Personal sind Gäste in diesem Zuhause“ so Hausleiter Oberhell. Das „Wir fahren jetzt wieder nach Hause“ der

Ausflügler anlässlich einer Busfahrt, unterstreicht dieses Leitbild. Das Konzept des „Biografischen Ansatzes“ will, dass alle Familienmitglieder der hier Lebenden in das neue Zuhause eingebunden werden. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass sich die Angehörigen zu jeder Zeit willkommen fühlen: Beziehungsarbeit gegen professionelle Distanz.

An diesem Tag der offenen Tür war das gut zu beobachten. Zweimal konnte man an Führungen durchs Haus teilnehmen und einen Blick in die geräumigen Zimmer werfen. Es gibt eine Grundausstattung, aber wünschenswert ist es, dass jeder neue Bewohner sich sein Zuhause mit gewohnten Dingen einrichtet. Da gibt es kaum Grenzen. Auf den Gängen herrscht lebhaftes Treiben statt tödlicher Stille.

Im Garten und auf der Terrasse erwartete dann die Besucher ein Buffet sowie eine Eisstation. Eine Blaskapelle aus Franken bereicherte den Nachmittag mit flotten Volksliedweisen. Überall sah man fröhliche Gesichter und auf Nachfrage wurde bestätigt, dass das Haus St. Raphael ein Wohlfühlort fürs Alter ist.

Für weitere Informationen: www.barmherzige-koenigstein.de



Sie tragen das Pflegekonzept in das offene Haus hinein: (v.l.) Heimleiter Detlev Oberhell, Schwester Agnes und Pflegedienstleiter Patric Bonath.

Große Bürgerbeteiligung an Ortsbeiratssitzung in Schneidhain

Schneidhain (nd) – Wer am Montag, 2. September, die Ortsbeiratssitzung in Schneidhain besuchte, staunte nicht schlecht – statt zwei Stuhlreihen, wie es normalerweise der Fall ist, waren vier Reihen voll besetzt. Grund dafür dürften die neuen Fahrbahnmarkierungen in der Wiesbadener Straße gewesen sein, die viele Anwohner bewegt und die bei der Fragerunde der Bürger zur Sprache kommen sollte.

Straßenmarkierung erhitzt Gemüter

Zunächst begrüßte Ortsvorsteher Wolfgang Gottschalk (ALK) die Gäste sowie Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU), den Fachdienstleiter im Ordnungsamt Christoph Löber, Stadtrat Norbert Meyer (CDU) und die Mitglieder des Ortsbeirates. „Ich freue mich, dass so viele anwesend sind – das ist gelebte Demokratie“, so Gottschalk. Diese Ansicht teilte auch die Bürgermeisterin.

Nach der Verlesung der förmlichen Mitteilungen der Stadt ging es unter Tagesordnungspunkt drei auch schon mit der Fragerunde los. Ortsvorsteher Gottschalk erklärte zunächst, dass der Ortsbeirat keinen Einfluss auf die Umsetzung der Fahrbahnmarkierungen in der Wiesbadener Straße hatte. „Gut gemeint ist leider nicht gut gemacht“, erklärte Gottschalk. Dem Ortsbeirat seien mehrere Lösungsvorschläge präsentiert worden, zu denen dieser seine Zustimmung gegeben habe. Die jetzige Umsetzung sei allerdings nicht dabei gewesen. Gottschalk sagte, dass er nicht verstehen würde, dass es erst sieben Jahre dauern würde, bis überhaupt etwas passiert und dann ein solches Ergebnis dabei herauskommt. Die bisherige Beschilderung gebe vor, dass Fahrzeuge halbseitig auf dem Bürgersteig parken sollten. Dafür sei der Bürgersteig aber zu schmal, was Kinder, Rentner und Behinderte gefährden würde. „Es geht um den Schutz der Schwächsten – und das ist nicht das Auto“, so Gottschalk. Auch fühle sich der Ortsbeirat falsch dargestellt, man stelle keine Wünsche, sondern weise auf Missstände hin.

Bürgermeisterin Schenk-Motzko erklärte, dass die Fahrbahnmarkierungen vor ihrer Zeit als

Bürgermeisterin geplant wurden, allerdings während ihrer Zeit im Amt umgesetzt wurden. Auch wolle man den Ortsbeirat nicht ins schlechte Licht rücken. Diesem hätte die neue Planung vorgelegt werden müssen. „Die Lage ist verzwick – zuständig ist vor allem Hessen Mobil, auch die Stadt ist nur begrenzt zuständig –, ich nehme Ihr Anliegen sehr ernst“, sagte Schenk-Motzko. Die Anwohner Petra und Markus Borchert von der Rollladefirma Borchert fühlen sich überrumpelt. Die gezackte Linie, welche die Bushaltestelle begrenzt, erstreckt sich nun auch vor ihrer Betriebsausfahrt, somit falle die Möglichkeit weg, dort zu parken und das Fahrzeug zu beladen. Ein weiterer Punkt seien die Temposünder in der Wiesbadener Straße, denn dort halte sich kaum ein Autofahrer an die vorgegebenen 30 km/h.

Viele der Besucher der Ortsbeiratssitzung stört das sehr, es sei nicht mehr schön, in der Wiesbadener Straße zu wohnen. Auch Blitzer gibt es dort keinen. Eine weitere Anwohnerin merkte an, dass einer der neuen Parkplätze sogar auf dem dortigen gelben Not-Zebrastrifen eingezeichnet ist. Generell sei es ein Unding, dass der Bürgersteig in der Wiesbadener Straße wegen eines Hausbaues seit drei Jahren auf einer Teilstrecke gesperrt ist. Ein fester Blitzer könne laut Christoph Löber nicht einfach aufgestellt werden, denn diese müssten genehmigt werden, schließlich müssen die Blitzerfotos gerichtsamtlich sein. Viele der betroffenen Grundstückseigentümer boten daraufhin ihre Einfahrten und Vorgärten für mobile Blitzer an. „Diese proaktive Mithilfe ist sehr willkommen – geben Sie dem Ordnungsamt gerne eine Liste“, so Löber. Bezüglich der alten Beschilderung, die das Parken auf den Gehwegen erlaubt, erklärte er, dass auch an dieser Stelle leider Hessen Mobil zuständig sei. Eigentlich hätte die Beschilderung schon vor zwei Wochen geändert werden sollen. Ein Verkehrsschild, das kurz vor dem Zebrastrifen in der Wiesbadener Straße an der Einmündung zur Blumenstraße eine Geschwindigkeit von 50 km/h erlaubt, sorgte ebenfalls für Unmut. Dort führt der Schulweg vieler Grundschul Kinder entlang;

eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bis zur Schneidhainer Feuerwehr wäre wünschenswert. „Die Straße gehört uns nicht, wir machen uns strafbar, wenn wir eigene Schilder aufstellen“, erklärte Schenk-Motzko.

Fazit: Womöglich ist in der Angelegenheit „Straßenmarkierung Wiesbadener Straße“ noch nicht das letzte Wort gesprochen, aber der Ball liegt beim Land Hessen.

Lärmbelästigung durch Verkehr

Die Anwohner des Kohlwegs, Am Wickenstück und Am Wäldchen befürchten, dass diese Straßen in eine 30er-Zone umgewandelt werden sollen. Bisher befindet sich dort ein verkehrsberuhigter Bereich mit einem gepflasterten Bodenbelag. „Wir können es nicht glauben, was die Stadt für das Gebiet plant – es ist ein geschlossenes Wohngebiet und es wäre viel zu laut durch den Straßenbelag“, so eine Anwohnerin. Bürgermeisterin Schenk-Motzko erklärte, dass sie bisher von keinen Plänen diesbezüglich wisse, allerdings habe Anfang des Jahres eine lange überfällige Verkehrsschau stattgefunden. Diese habe ergeben, dass die bisherige Beschilderung dort nicht korrekt ist. Es gebe noch keine konkreten Pläne, was dort verändert werden solle. Ein verkehrsberuhigter Bereich müsse einen Aufenthaltscharakter haben, vor allem aber weniger parkende Fahrzeuge. Schenk-Motzko schlug eine Bürgerversammlung zu dem Thema vor und bot an, Fragebögen an die entsprechenden Anwohner zu schicken. „So wie es jetzt ist, ist es nicht rechtens – die Stadt möchte auch ungern eine 30er-Zone“, so die Bürgermeisterin.

Bahnlärm ist erneut Thema

Auch das Thema Bahnlärm beschäftigt die Schneidhainer Bürger weiterhin. Beatrice Schenk-Motzko erklärte den neuesten Stand der Dinge. Sie habe sich mit den Bürgermeistern von Kelkheim und Liederbach getroffen und habe erneut an die Hessische Landesbahn und die Start GmbH geschrieben. Dort wurde ihr wiederholt vermittelt, dass man die Lautstärke der Hupen nicht verändern könne. „Wir müssen

darüber sprechen, ob wir auch Bahnübergänge schließen müssen“, so Schenk-Motzko.

Ortsbeirat Cordula Jacobowsky gab den Tipp, dass man die Bahn auf Lärmschutz verklagen könne; eventuell würde man dann neue Fenster finanziert bekommen. Es ist wahrscheinlich, dass noch viel Zeit vergehen wird, bis es eine dauerhafte Lösung gegen den Bahnlärm geben wird, denn auch die Bahntrasse gehört selbstverständlich nicht der Stadt Königstein.

Dorfgemeinschaftshaus barrierefrei

Unter Tagesordnungspunkt vier wurden dann die beiden Anträge der Klimaliste abgehandelt. Zum einen stellte Cordula Jacobowsky den Antrag, dass das Wohngebiet Am Wäldchen, Am Wickenstück und Kohlweg verkehrsberuhigt bleiben soll. Da die Angelegenheit zuvor schon ausführlich besprochen wurde, erklärte Gottschalk, dass er den Antrag für obsolet halte. „Ich finde, Frau Schenk-Motzko hat einen guten Vorschlag bezüglich einer Bürgerversammlung gemacht“, pflichtete ihm Ortsbeiratsmitglied Gilbert Schulz-Schomburgk (ALK) bei. Jacobowsky erklärte, den Antrag zurückzustellen und bei einer späteren Sitzung geändert erneut einzubringen.

Beim zweiten Antrag sollte geklärt werden, ob es möglich sei, im Dorfgemeinschaftshaus einen Treppenlift bauen zu lassen, um auch für bewegungseingeschränkte Personen den Zugang zu den Toiletten zu ermöglichen. Das Anliegen stieß allgemein auf offene Ohren. Da öffentliche Gebäude allerdings generell barrierefrei sein müssen, kam man zu dem Schluss, dass ein Treppenlift nicht reichen würde. Daraufhin änderte Jacobowsky den Antrag auf eine allgemeine Prüfung, inwieweit das Dorfgemeinschaftshaus barrierefrei umgebaut werden könne. Dies wurde dann auch einstimmig beschlossen. „Die Verwaltung wird das prüfen“, bestätigte die Bürgermeisterin.

Im September wird es noch eine zweite Ortsbeiratssitzung geben, da jene im November entfällt. Sie findet am 30. September ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Preisgekröntes Amelio Trio kommt nach Glashütten



Mehrfach hochkarätig ausgezeichnet: das Amelio Trio Foto: Sophia Hegewald

Glashütten (kw) – Am 21. September erwartet das Publikum in der Taunusgemeinde ein ganz besonderes kammermusikalisches Highlight: Das junge Amelio Trio kommt an diesem Samstag – Konzertbeginn 19 Uhr – ins Bürgerhaus und spielt Werke von Sergej Rachmaninoff, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn-Bartoldy. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 in Frankfurt begeistert das Trio mit seinem ausdrucksstarken und dynamischen Spiel. Das Ensemble wurde bei zahlreichen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, wobei der Internationale Musikwettbewerb der ARD 2023

(2. Preis) und der Deutsche Musikwettbewerb DMW 2024 (1. Preis) besonders hervorzuheben sind. Beim DMW konnten sich die Geigerin Johanna Schubert, die Cellistin Merle Geißler und der Pianist Philipp Kirchner in der digitalen ersten Runde gegen 145 und in der zweiten Live-Runde gegen weitere 106 Teilnehmende durchsetzen. Die aus Schwalbach am Taunus stammende Merle Geißler, seit dem Wintersemester 2023 Masterstudentin in der Klasse von Prof. Troels Svane in Lübeck, erläutert: „Ich freue mich riesig über den Preis. Er bedeutet uns so viel, weil sich viele bekannte Musikschaaffende durch die

damit verbundene weitreichende Förderung bemerkenswerte Karrieren aufbauen konnten. Wir freuen uns wahnsinnig auf die Möglichkeiten, die sich uns eröffnen werden. Ganz besonders gespannt sind wir auf unsere CD-Produktion, die ebenfalls ein Teil des Preises ist“. Der 2. Preis beim ARD-Wettbewerb im vergangenen Jahr war für das Trio vielleicht noch bedeutender, ist er doch einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe für klassische Musik überhaupt. Es gibt ihn schon seit 1952, und viele heute weltberühmte Künstler wurden durch ihn gefördert, zum Beispiel Jessye Norman, Maurice André, Christoph Eschenbach, Mitsuko Uchida, Thomas Quasthoff, Christian Tetzlaff und das Quatuor Ébène. Das Amelio Trio hat schon Konzerte unter anderem in der Alten Oper Frankfurt, im Prinzregententheater München, beim Klangbrückenfestival in Hannover, beim Pianotriofest Bern und Ende Mai 2024 auch bei den Schwetzingen SWR-Festspielen gegeben, weswegen der Kulturkreis Glashütten besonders froh ist, die zunehmend gefragten jungen Künstler für einen Auftritt in der kleinen Taunusgemeinde gewinnen zu können. Der Eintritt kostet 15 Euro, Kulturkreis-Mitglieder zahlen 12 Euro, Kinder und Jugendliche 5 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse oder per E-Mail an ticket@kulturkreis-glashuetten.de. Das Programm des Konzerts und weitere Informationen lassen sich unter www.kulturkreis-glashuetten.de finden.

Tag der Feuerwehr in Schneidhain mit großem Programm

Schneidhain (kw) – Die Schneidhainer Feuerwehr lädt am kommenden Sonntag, 15. September, zum Tag der offenen Tür ein. Los geht es am Sonntag mit einem Weißwurst-Frühschoppen ab 10 Uhr. Um 11 Uhr stellt die Jugendfeuerwehr in einer Übung ihr Können unter Beweis. Schlag 12 Uhr wird es die be-

liebte hausgemachte Erbsensuppe und Linsensuppe geben. Die um 14 Uhr beginnenden Kinderspiele sollte kein „Nachwuchsfeuerwehrmann bzw. -frau“ verpassen. Damit die Eltern sich während der Kinderattraktion stärken können, halten die Frauen der Wehrmänner ab 14.30 Uhr ihre selbstgebackenen Ku-

chen bereit. Interessierte können diesen Tag nutzen, um ihrer Feuerwehr einen Besuch in den neuen Räumlichkeiten abzustatten, mit den Freiwilligen Feuerwehrmännern einmal persönlich zu sprechen und die vielfältigen Tätigkeiten der Einsatzabteilung sowie der Jugendfeuerwehr kennenzulernen.

- Anzeige -

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Hitzeschlag oder Sonnenstich?

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wie unterscheidet man den Sonnenstich von einem gefährlichen Hitzeschlag? Beim Sonnenstich wird die Schädeldecke so stark erhitzt, dass sich die Hirnhäute erwärmen. Diese Reizung führt zu Schwellungen im Kopf. Druck, Kopfschmerz, Steifigkeit, Bewusstseinsstörungen und Schwindel sind die Symptome. Die Körpertemperatur bleibt dabei normal. Stellt man diese Konstellation fest, dann sofort aus der direkten Sonne an einen kühlen Platz gehen. Feuchte Tücher (aber kein Eis) auf Kopf und Nacken legen und dazu Wasser trinken, unterstützen den Abkühlvorgang und fördert eine Reizlinderung im Kopf. Beim gefährlichen Hitzeschlag ist der komplette Körper betroffen. Der ganze Körper kann sich nicht mehr aus eigener Kraft kühlen. Das kann bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit und tropischen Temperaturen passieren. Dann überhitzt der Körper. Die Haut ist trocken und heiß. Es ist kein Schweiß zu spüren. Die Körpertemperatur steigt über 39 Grad. Als erste Maßnahme sind feuch-

te Tücher über den kompletten Körper zu legen. Der Hitzeschlag ist ein Notfall. Rufen Sie den Rettungswagen!

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Finden Sie jetzt Ihr perfektes Schlafsystem

Sichern Sie sich Ihre persönliche Schlafberatung – gratis!

Viele Menschen leiden an Rückenschmerzen und Schlafstörungen. Hier können falsches Liegen oder eine falsche Matratze die Ursachen sein. Das richtige Schlafsystem zu finden ist oft gar nicht so einfach. **Zu diesem Thema erwartet Sie deshalb im Möbelland Hochtaunus, Bad Homburg, ein hochinteressantes Aktionswochenende:**

Am Freitag, den 20.09. von 10 bis 17 Uhr und Samstag den 21.09. von 10 bis 17 Uhr ist der Schlafexperte und Sportwissenschaftler Stefan Schmid zu Gast im Möbelland Hochtaunus und kann mit Hilfe modernster Technik Ihre Wirbelsäule vermessen.

Wussten Sie schon:
Fünf der kommenden 15 Jahre werden Sie im Bett verbringen.

Aufgrund der Analysedaten findet der geschulte Berater mit Ihnen gemeinsam die Schlafunterlage, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt. Denn mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich in besonderen Fällen das richtige Schlafsystem für steuerliche Zwecke gegen Gebühr verordnen zu lassen.

Wichtig:

Ihren Wunschtermin für eine gratis Schlafberatung mit Rückenvermessung erhalten Sie durch eine **Reservierung unter abgebildetem QR-Code oder telefonisch unter 06172 - 1898 251**

Kommen Sie zu der persönlichen Schlafberatung und lassen Sie sich vermessen! Die fundierte Analyse kann Ihnen bei der Entscheidung für die richtige Wahl einer neuen Matratze helfen.

Einzigartige Druckentlastung
Die Druckentlastung durch eine Matratze ist sehr wichtig, denn sie sorgt dafür, dass sie keinen Druck auf Ihren Körper ausübt, was dem Blutkreislauf zugutekommt – Sie schlafen ruhiger und erholen sich besser.



Mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern.

Optimale Körperunterstützung
Eine Matratze sollte sehr druckempfindlich sein, damit die am meisten ausgesetzten Körperteile wie Schultern und Hüften tiefer in die Matratze einsinken. Gleichzeitig gibt dies eine solide Stütze für den übrigen Körper und hält Beine und Taille aufrecht. Das Ergebnis ist eine gerade Wirbelsäule, was einen besseren Schlafkomfort ergibt und die Gefahr von Rückenbeschwerden verringert.

Wussten Sie schon:
Die Matratze hält nicht länger, wenn Sie sie wenden.

Matratzenkauf ist Vertrauenssache
Lassen Sie sich im Betten- und Matratzen-Studio im Möbelland Hochtaunus über Ihr richtiges Schlafsystem ausführlich beraten. Unsere Schlafexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen. Verpassen Sie diese einmaligen Informationstage nicht.

Freitag 20.09. 10 bis 17 Uhr
Samstag 21.09. 10 bis 17 Uhr



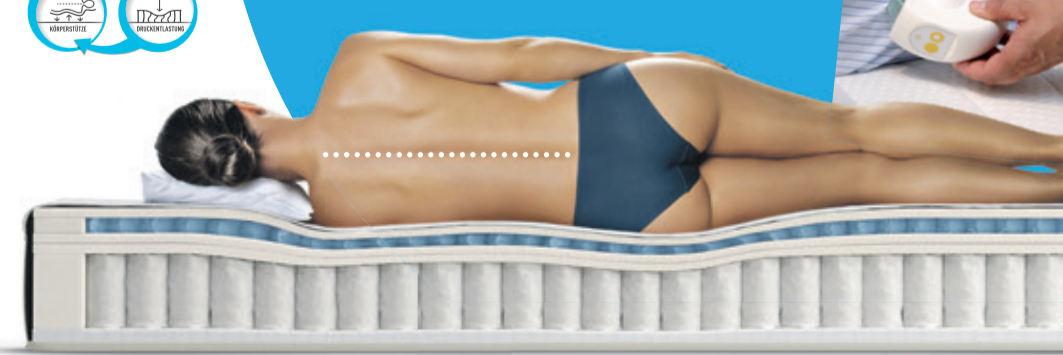
Ich vermesse Ihre Wirbelsäule!

Jetzt online kostenlosen Termin vereinbaren!



oder telefonisch unter 06172 - 1898 251

Lassen Sie sich Ihren Rücken durch den Schlaf-Experten professionell vermessen.



MÖBELLAND HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg
Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr
moebelland.com
f i p w

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Michael Grimm aus der Karlstraße in Königstein schreibt zum Thema Hausarztversorgung Folgendes:

Die Taube auf meinem Dach hat mir zugeflüstert, dass eine neue Hausärztin im dritten Stock des Sankt-Josef-Krankenhauses ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Ich kann nur hoffen, dass Frau Dr. Costin-Simons die Unterstützung von der Leitung der Hochtaunuskliniken erhält, die sie für ihre wichtige Arbeit dringend benötigt. Nur so kann sie ihre Arbeit erfolgreich aufnehmen – zum Wohle der Königsteiner Bürger.

Es ist leider bekannt, dass in letzter Zeit kaum ein Hausarzt neue Patienten aufgenommen hat.

Wir freuen uns deshalb sehr, eine erfahrene Ärztin in unserer Nähe zu wissen.

Zwei Aktionen des Forstamtes Königstein zu den Deutschen Waldtagen

Königstein (kw) – Unter dem Motto „Wald und Wissen“ finden vom 13. bis 15. September deutschlandweit Veranstaltungen zu den Deutschen Waldtagen statt. Sie sind unter www.treffpunktwald.de abrufbar. Das Forstamt Königstein bietet im Rahmen der Deutschen Waldtage zwei Veranstaltungen an:

Waldralleye am 13. September

Die Rallye geht am Freitag um den Glaskopf bei Glashütten: Start ist am Wanderparkplatz „Glaskopf“ an der Hochtaunusstraße (L3025). Der erste Start erfolgt um 14 Uhr, der letzte um 17 Uhr. Zwischen 1,5 bis 2,5 Stunden müssen für den Kurs durch den Wald eingeplant werden.

Auf einer selbständigen Runde auf festen, gut begehbaren Waldwegen können Entdeckungen gemacht und Aufgaben gelöst werden. Die Strecke ist rollstuhlgeeignet. An wettergemäße Kleidung und feste Schuhe sollte gedacht werden, ist das Wetter allerdings zu schlecht, findet die Veranstaltung nicht statt. In der Schutzhütte am Parkplatz erhalten die Teilnehmenden den Laufzettel und Stifte mit den Aufgaben und Informationen zum Motto „Wald und Wissen“. Nach

erfolgreich absolviertem Rundgang gibt es für jeden ein Geschenk. Am Startpunkt steht ein Mitarbeiter des Forstamts für Fragen und Informationen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach zwischen 14 und 17 Uhr zum Startpunkt kommen und mitmachen. Das Angebot ist kostenfrei.

Führung im Arboretum

Eine Führung zum Thema „Biologische Vielfalt der Mischwälder“ findet am Sonntag, 15. September, im Arboretum statt. Förster Christian Witt wird bei seiner Führung ab 14 Uhr die einheimischen Baum- und Straucharten ins Blickfeld rücken. Im Arboretum schaffen Hecken und Wiesen sowie der Wechsel unterschiedlicher Baum- und Straucharten einen besonderen Lebensraum für viele Tiere. Treffpunkt am ist am Waldhaus (150 Meter vom Wanderparkplatz „Am weißen Stein“ in Eschborn entfernt). Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.

Anmeldung bitte beim Forstamt Königstein unter Arboretum@forst.hessen.de oder unter 06174 9286-0. Bei sehr schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Schneidhain im Taunus e.V.
Gegründet 1929

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, 27. September 2024, um 20.00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus,
Am Hohlberg 19, Schneidhain

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28. 10. 2023
4. Jahresbericht des Wehrführers und Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes
6. Jahresbericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstands:
 - 8.1 – Wehrführer und Vorsitzender
 - 8.2 – Stellvertretender Wehrführer und stellv. Vorsitzender
 - 8.3 – Schriftführer
 - 8.4 – Kassierer
 - 8.5 – Gerätewart
 - 8.6 – Jugendfeuerwehrwart
 - 8.7 – Mannschaftsvertreter
 - 8.8 – Vertreter der fördernden Mitglieder
 - 8.9 – Kassenprüfer (Ergänzungswahl)
9. Ehrungen
10. Anträge an die Mitgliederversammlung (Anträge sind bis spätestens 23. September 2024 schriftlich einzureichen)
11. Unsere Gäste haben das Wort
12. Verschiedenes

Oliver Rübner, Wehrführer und Vorsitzender



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

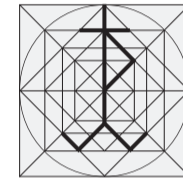
Bestattungsinstitut Brühl Familienunternehmen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Gewissenhafte Abwicklung
aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Sterbevorsorge
Trauerbegleitung
Limburger Straße 28a
61462 Königstein



Tag und Nacht
Tel. 06174-21706

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.
Franz Kafka

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen

Siegfried Walter

* 27.1.1934 † 29.8.2024
Dresden Königstein

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Verena und Martina
Thomas Walter mit Familie
Axel Walter mit Familie
sowie alle Angehörigen

Trauerhaus Walter, c/o Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. September 2024, um 14.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof, Limburger Straße 35, statt.

Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis im Friedwald Weilrod sein.

Danksagung

Wir sagen allen **Danke**, die uns beim Heimgang meines lieben Ehemannes, unseres lieben Schwagers, Onkels und Großonkels

Manfred Bommersheim

† 20. 7. 2024

durch Umarmung, tröstende Worte, Blumenspenden und Zuwendungen ihre Anteilnahme bezeugten.

Dank auch an Herrn Diakon Johann Weckler für die würdevolle Trauerfeier sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ursula Bommersheim
im Namen der Familie

Mammolshain, im September 2024

„Hast du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe ja gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt so viel ich konnte.
Und Liebe tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“
Antoine de Saint-Exupery

In großer Liebe und Dankbarkeit für viele schöne gemeinsame Jahre nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem liebevollen Vater und Bruder

Dieter Paul Scholz

* 20.11.1936 † 27.08.2024

In liebevoller Erinnerung
Sigrid Scholz
Annette Scholz
Dr. Isabel Scholz
Dr. Klaus Scholz,
Ulrich Scholz und
Ilse Kamp geb. Scholz
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 17. September 2024 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Glashütten statt.

Anstelle von freundlich zugedachtem Blumenschmuck wäre eine Spende an Die Schwestern Maria, 76257 Ettlingen, im Sinne des Verstorbenen.

Konto Nr. DE38 3601 0043 0444 4444 31, BIC: PBNKDEFF, Postbank Essen, Stichwort: Dieter Scholz

Kondolenzadresse: Sigrid Scholz, Im Wiesengrund 1, 61479 Glashütten

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer, denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.

NICOLA MESSINA

* 28.10.1947 † 7.9.2024

In stiller Trauer
Sohn Carmelo und Schwiegertochter Tonia
Sohn Gianluca und Marta
Enkel Alessia, Leonardo und Raffael

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 18. September 2024, um 13.00 Uhr auf dem Schneidhainer Friedhof statt.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m² Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für **nur 1.550,- €** zzgl. NK/KT.
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für **nur 649.000,- €** inklusive EBK.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PoX
Partnerbetrieb



seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

BAUPLATZ mit Altbestand
in Königsteiner VILLENLAGE

1.870 m²
€ 1.950.000,-

06174 928902 ♦ www.hees-immobilien.de

FREUDL IMMOBILIEN
Raum für Visionen: Einfamilienhaus
**Schloßborn mit 5 Zimmern auf 101 m² Wfl., E Bedarf
400.7 kWh/m²a EEK H Gas 1967/2001 - 249.000 €**
Weitere Infos unter www.freudl-immobilien.de

KONTAKT
Birgit Götte | 0157 - 8507 2948

Weitblick Oberems – Drei Himmelsliegen zum Verlieben

Oberems (kw) – Seit zwei Wochen können sich Oberemser Bürger, Wanderer und Touristen an drei Himmelsliegen erfreuen, die in der Nähe der Wanderparkplätze des Naturparks Taunus, Hobholz und Erlepp, sowie an den Segelfliegerwiesen Oberems aufgestellt wurden. Die ausgewählten Positionen bieten alle einen wunderschönen Weitblick in die umliegende Taunuslandschaft und dienen der Naherholung. So etwas sollte in dieser Einzigartigkeit bewahrt werden.

Oberemser Privatpersonen nutzten im Rahmen des Regionalbudgets 2024 (www.zukunft-hoher-taunus.de) die Möglichkeit, einen Förderantrag für die drei Himmelsliegen zu stellen. Der Projektantrag wurde mit allen notwendigen Unterlagen, Angeboten und Genehmigungen der Gemeinde Glashütten rechtzeitig bis 15. Februar dieses Jahres bei der LAG, Lokale Aktionsgruppe der Leader Region Hoher Taunus, eingereicht. Dagmar und Jürgen Bremora als Projektträger freuen sich, dass mit ihnen neun Unterstützer für die zu tragende Restsumme von 852,04 Euro gefunden wurden, da nur eine 80-prozentige Förderung der Gesamtsumme von 4.260,20 Euro zu erwarten ist. Der Dank geht an die Familien Fahren/Fischer, Geis, Klaus, Kling, Lahmann, Neff, Swoboda und einen anonymen Spender.

Ende August fand die Einweihung mit Wanderung ab Parkplatz Hobholz und späterem Umtrunk am Erlepp statt. Die Unterstützer und Mitwirkenden waren dazu von den Bre-



Die Aussichten von den Himmelsliegen (hier am Parkplatz „Erlepp“) gehen in die Ferne und erschließen doch immer auch einen guten Teil von Oberems.
Fotos: privat

moras eingeladen worden, um gemeinsam den „Weitblick Oberems“ zu genießen. Mit Sonnenschein, Freude und Genuss war es eine gelungene Veranstaltung.

Ein großes Dankeschön der Initiatoren geht auch an Jochen Sturm, Metallbau Sturm/Oberreifenberg, für die tolle Zusammenarbeit und Herstellung der Himmelsliegen sowie an die Gemeinde Glashütten für alle notwendigen Genehmigungen und die Unterstützung hinsichtlich der Instandhaltung. Klaus Hindrichs (Erster Beigeordneter der Gemeinde Glashütten) erwähnte in seiner Ansprache, dass dies eine Bereicherung für die Gemeinde sei. Die Standorte der Himmelsliegen seien sehr gut gewählt und machten deutlich, wie schön unsere Landschaft ist. Auch die Wichtigkeit von Eigeninitiative, um solche Projekte zu verwirklichen, stellte er heraus.

Rundweg wird folgen

In Kürze wird auch ein beschriebener Rundwanderweg von sieben Kilometern, „Der Himmelsliegenrundweg Oberems“, bei Komoot zu finden sein, der durch Wiesen, Bachtäler und Wald mit schönen Ausblicken führt. Mit diesem Projekt wird der Mehrwert für die Region Hoher Taunus gestärkt, um außerhalb der Feldbergregion Wandergebiete aufzuwerten.

Im kommenden Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, dass Vereine oder Privatpersonen ein

Projekt für das Regionalbudget einreichen – Ideen sind erwünscht!



Das „Himmelsliegen“ bereitet Freude: (v.l.) Viviane Bremora (mit dem Förderbescheid), Dagmar Bremora, Klaus Hindrichs, Jürgen Bremora und Jochen Sturm von der ausführenden Metallbaufirma.

Liebe ist ein großes Wort – Kunsthistorischer Vortrag mit Pascal Heß in Falkenstein

Falkenstein (kw) – Der Falkensteiner Dialog, das Kulturprogramm der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein, bringt in seinen über das Jahr verteilten Veranstaltungen die Jahreslosung in Erinnerung.

Am Montag, 16. September, um 20 Uhr, wird der Kunsthistoriker Pascal Heß seine Sicht auf das Bibelwort darlegen, das in diesem Jahr aus dem 1. Korintherbrief des neuen Testaments (16, 14) stammt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

In seinem Vortrag mit dem Titel „Liebe ist ein großes Wort“ beleuchtet Pascal Heß die unterschiedlichen Darstellungstraditionen von Liebe in der Kunst. „Von der körperlichen bis zur Nächstenliebe haben sich Künstler immer wieder mit den Konzepten menschlicher Zuneigung auseinandergesetzt“, so der Frankfurter Kunsthistoriker.

Die Veranstaltung findet im Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9, in Falkenstein statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber möglich per E-Mail an Falkenstein@ekhn.de oder telefonisch unter 06174 7153.

Die Veranstaltungsreihe Falkensteiner Dialog wird vom Förderverein Martin Luther e.V. finanziell unterstützt, sodass der Eintritt frei ist. Weitere Informationen zu den Projekten des Fördervereins auf der Website der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein.

Schlösser geknackt – Fahrräder weg

Königstein (kw) – In der Nacht von Freitag auf Samstag (6.–7. September) sind in Königstein Fahrräder gestohlen worden. Ein E-Mountainbike der Marke „Specialized“ war gegen 21.45 Uhr in der Hattsteiner Straße in Falkenstein abgestellt worden. Die Besitzerin hatte das Rad mittels Kettenschloss an einer Laterne gesichert. Gegen 0.50 Uhr musste sie feststellen, dass diese Sicherung vergebens war. Der unbekannte Täter hatte das Fahrrad samt Schloss mitgehen lassen. Weitere Hinweise liegen bislang nicht vor.

Im Zeitraum zwischen Freitag, 16.34 Uhr, und Samstag, 17.45 Uhr, kam es am Bereich des Königsteiner Freibades (Forellenweg) ebenfalls zu einem Diebstahl eines hochwertigen Fahrrads. Hierbei handelte es sich um ein Sportrad der Marke „Cube“ in schwarz, welches mittels Faltschloss gesichert war. Der Täter hatte das Schloss zerbrochen und sich samt Fahrrad in unbekannte Richtung entfernt.

Die Polizei Königstein ruft mögliche Zeugen der Taten auf, sich unter der Telefonnummer 06174 9266-0 zu melden.



Schon ein Markenzeichen: eine Liege mit dem ausgestanzten Schriftzug „Weitblick Oberems“.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 12.09.2024

Alles fifty-fifty
Täglich 19.30 Uhr

Die wilden Mäuse
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Die Ironie des Lebens
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Täglich 20.00 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

12. 9. - 18. 9. 2024

Ironie des Lebens
Do.-So. + Di.-Mi. 20.15 Uhr
Sa. + Mo. 18.00 Uhr

Alles Fifty Fifty
Fr. 17.30 Uhr; Mo. 20.15 Uhr

Horizon
So. 16.30 Uhr

Film- & Gaumen-Genuss – „Immer wieder Dienstag“
19. 9. – 19.30 Uhr mit Whiskytasting

Fest der Vielfalt – 21.9. in der Kronberger Altstadt – Kurzfilmprogramm im Kino

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert **7.1** 06173/ 7 93 85



Celiker GmbH
Fußbodenfachbetrieb

Wir bieten Bodenbeläge aller Art und diverse handwerkliche Leistungen an.
Tel.: 06174 / 203561

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen Erfolg!**

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

Königsteiner woche

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein
Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174-96 39 38
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag 14 6
Sonntag 15 9
Samstag 13 8

positiv-MAGAZIN
– Die Welt gehört den Optimisten –
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!
www.positiv-magazin.de

Sandstrahlen
Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Bauen & Wohnen

– ANZEIGE –

VOM TRAUM ZUM HAUS:
Auf geht's zum TAG DER MUSTERHÄUSER am 21./22. September!

Fellbach/Bad Vilbel (ots). Die Eigenheim und Garten Ausstellungen in Fellbach und Bad Vilbel laden Bauinteressierte zum TAG DER MUSTERHÄUSER ein: Am 21. und 22. September ist der Eintritt in Bad Vilbel frei. Ab 11.00 Uhr am Vormittag bis 18.00 Uhr am Abend stehen Besuchern alle Musterhäuser offen.

„Könnte es für Traumhaus-Interessenten am ersten Herbstwochenende ein schöneres Ausflugsziel geben? Der Tag der Musterhäuser 2024 bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich Ideen und Inspirationen fürs Wohnen im Eigenheim zu holen, unterschiedliche Bauweisen kennenzulernen und sich auch über Finanzierungsfragen umfassend zu informieren“, sagt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. Die Hausausstellung in Bad Vilbel bei Frankfurt am Main (52.000 m² Ausstellungsgelände mit 65 Musterhäusern von 52 Anbietern) zählt zu den größten und beliebtesten in Deutschland. Auf der Suche nach dem richtigen Baupartner wird man in den Eigenheim und Garten Ausstellungen deshalb so gut wie immer fündig.

Gastlichkeit wird großgeschrieben
In vielen Musterhäusern werden Besuchern kleine Snacks gereicht und alkoholfreie Getränke zur Erfrischung angeboten. Auf die lieben Kleinen wartet derweil so manche kindgerechte Überraschung. Und natürlich sind auch die Spielplätze ein immer gern genutzter Anlaufpunkt für eine Pause zwischendurch.

Genug geträumt – jetzt wird gebaut
Erfahrene Bauberater/-innen in den Musterhäusern helfen mit klugem Rat, das passende Grundstück, die schönste Architektur sowie eine vorteilhafte Finanzierung zu finden.

Dann wird aus dem langgehegten Traumraum mit Sicherheit ein traumhaft schönes Haus, in dem sich Generationen wohlfühlen.

Städtisch oder auf dem Land?
„Wenn man sich für einen Haustyp, einen Hersteller oder einen bestimmten Baustil besonders interessiert, sollte man sich zugleich fragen, wo und wie man leben möchte. Eher ländlich? In einem Neubaugebiet? Oder mitten in der City? Jede Lage hat ihren Reiz. Der Zuschnitt des Grundstücks beeinflusst immer auch die Architektur des Hauses“, hebt Alke Telker hervor und weist ergänzend darauf hin, dass man bei aller Begeisterung fürs Pläneschmieden auch den städtischen Bebauungsplan im Blick behalten muss.

Auf passende Infrastruktur achten
Wer für oder mit Kindern baut, ist gut beraten, im Interesse der Familie auf eine gute Infrastruktur am künftigen Wohnort zu achten. Fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, die Verkehrsanbindung, gesicherte ärztliche Versorgung, Kindergärten, Schulen gehören mit dazu. Auch Naherholungsmöglichkeiten wie etwa Feldwege zum Fahrradfahren oder Wälder zum Spazierengehen, ein Hallen- oder Freibad oder auch ein Baggerssee zum Schwimmen bedeuten Lebensqualität. An Sportvereine und ihre vielfältigen Freizeitangebote wäre ebenfalls zu denken. Kurz und gut: Bauinteressenten sollten sich mit der Frage, wo und wie sie künftig leben möchten, gründlich befassen. Die Verkaufsberater/-innen in den Musterhäusern helfen gern, ein passendes Grundstück für das gewünschte Traumhaus zu finden.

Weiterführende Informationen finden sich im Internet auf <https://www.musterhaus-online.de>

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Schaffen Sie neue Perspektiven mit unseren modernen Fenster und Türen!

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

TAG DER MUSTERHÄUSER
21. + 22.09.2024 · 11 – 18 Uhr

Freier Eintritt an beiden Tagen!

Auf der Suche nach Ihrem TRAUMHAUS?
Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!

WEITERE INFOS FINDEN SIE HIER:
www.musterhaus-online.de

AUSSTELLUNG EIGENHEIM UND GARTEN
Ludwig-Erhard-Str. 70, 61118 Bad Vilbel

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-71 44 · Handy 0171-7828 192 · Fax 06007-9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de